

Identifikation von Fokusberufsgruppen und Berufsgruppenprofile

Netzwerkbüro Bildung Rheinisches Revier
Dr. Rabea Pfeifer, Bernhard Hübers

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Kompetenzzentrum
Bildung im Strukturwandel



1. Identifikation von Fokusberufsgruppen

Ziele

- Entwicklung einer transparenten und wissensbasierten Methode, um Berufsgruppen von besonderer Relevanz zu identifizieren
- Betrachtung der raum- und themenspezifischen Bedarfe
- Gewährleistung der Transfermöglichkeit

GEFÖRDERT VOM



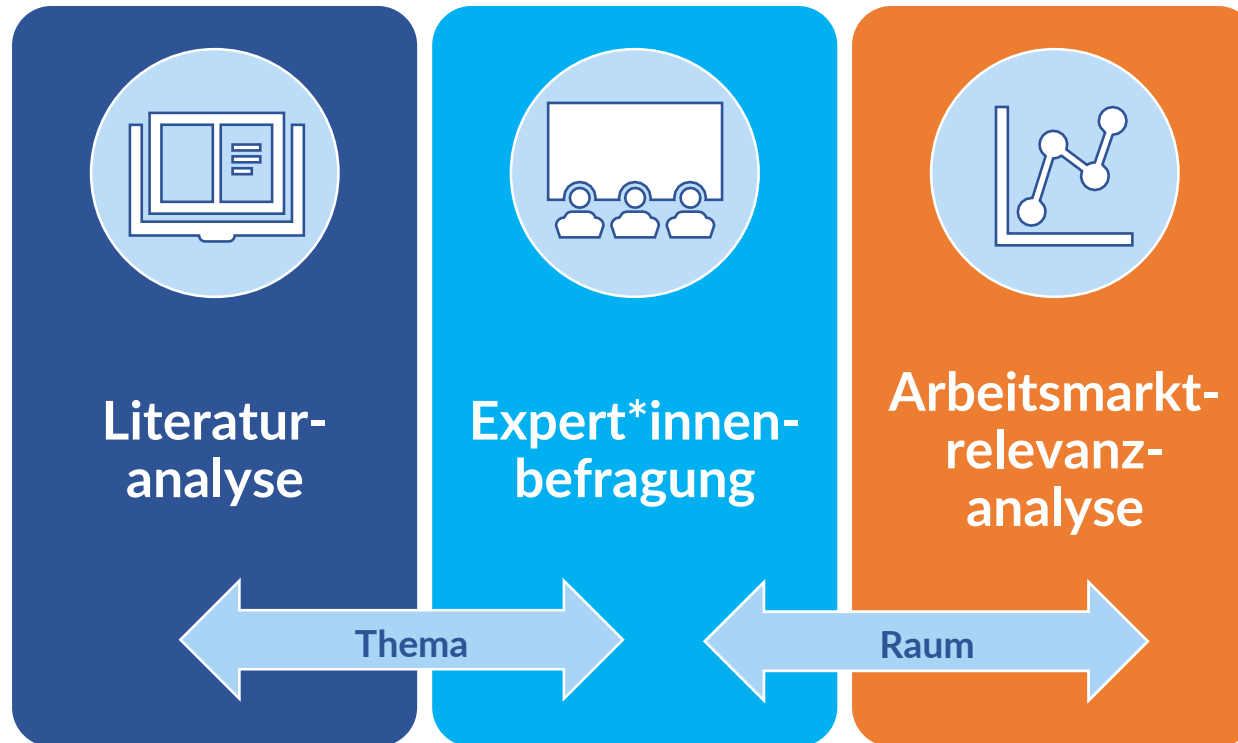
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Kompetenzzentrum
Bildung im Strukturwandel



1. Identifikation von Fokusberufsgruppen



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Kompetenzzentrum
Bildung im Strukturwandel



1. Identifikation von Fokusberufsgruppen

Arbeitsmarktrelevanzanalyse

Anteil: Anteil der SvB einer Berufsgruppe an allen Berufsgruppen

- Relevanz: Wert $>$ Median (aller Berufsgruppen)

Durchschnittliches Wachstum: Durchschnittliches jährliches Wachstum der Anzahl SvB einer Berufsgruppe im Rheinischen Revier seit 2014

- Relevanz: Wert $>$ Median (aller Berufsgruppen)

Lokalisationskoeffizient: Verhältnis der Anteile einer Berufsgruppe an allen Berufsgruppen vom Rheinischen Revier zu NRW

- Relevanz: Koeffizient $>$ 1

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Kompetenzzentrum
Bildung im Strukturwandel



1. Identifikation von Fokusberufsgruppen

Berufsgruppenbezeichnung	Literatur-analyse	Expert*in-nenbefra-gung	Arbeits-marktre-levanz-analyse	Summe
261 Mechatronik und Automatisierungstechnik	3	3	3	9
251 Maschinenbau- und Betriebstechnik	3	3	2	8
262 Energietechnik	3	3	2	8
271 Technische Forschung und Entwicklung	2	3	3	8
343 Ver- und Entsorgung	3	2	3	8
321 Hochbau	2	2	3	7
342 Klempnerei, Sanitär-, Heizungs-, Klimatechnik	3	2	2	7
111 Landwirtschaft	1	2	3	6
263 Elektrotechnik	3	2	1	6
322 Tiefbau	2	1	3	6

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Kompetenzzentrum
Bildung im Strukturwandel



1. Identifikation von Fokusberufsgruppen

Anmerkungen

- Überprüfung der Ergebnisse entlang kategorialer Grenzen sinnvoll
- Einbezug und Gewichtung der Einzelanalysen an Erkenntnisinteressen anpassbar
- Analyse und Interpretation der Teilergebnisse kann ebenfalls ergiebig sein
- Erweiterung etwa um wirtschaftsstrukturelle Ziele potenziell relevant
- **Andere thematische Schwerpunkte denkbar**
- Veröffentlichung der Methodik 2024

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Kompetenzzentrum
Bildung im Strukturwandel



2. Berufsgruppenprofile

Ziele

- **Direkter Vergleich von Arbeitsmarkt und beruflicher Ausbildung, um Rückschlüsse zum Matching ziehen zu können**
- **Identifikation von Risiken am Arbeitsmarkt und in der Ausbildungssituation, um Wissen für eine strategische Steuerung bereitzustellen**
- **Interpretationshilfen für die Risikoeinschätzung**

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Kompetenzzentrum
Bildung im Strukturwandel



2. Berufsgruppenprofile

Ziel: Direkter Vergleich von Arbeitsmarkt und beruflicher Ausbildung

- **Gemeinsame Kategorie: Berufsgruppen nach KldB 2010**
- **Berufliche Ausbildung: duale und schulische Ausbildung an Berufsschulen auf Basis der Amtlichen Schuldaten NRW**
 - Nicht enthalten sind: Schülerinnen und Schüler der Berufsschulen, die nicht in einer Ausbildung sind; Gesundheitsschulen; Verwaltungsschulen
- **Arbeitsmarkt: Daten von der Bundesagentur für Arbeit**
 - Nur Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung
 - Teilweise sind Berufsgruppen so klein, dass Daten nicht ausgewertet werden können
 - Zentral sind Berufsgruppen mit hohem Fachkräfteanteil

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Kompetenzzentrum
Bildung im Strukturwandel



2. Berufsgruppenprofile

Ziel: Identifikation von Risiken am Arbeitsmarkt und in der Ausbildungssituation

➤ Risikoeinschätzung durch Grenzwerte

- Feste Grenzwerte von Bundesagentur für Arbeit für 2 Indikatoren des Arbeitsmarkten
- Relative Grenzwerte für alle anderen Indikatoren nach Vorgehen der BA

➤ Arbeitsmarkt

- Risiko durch Engpass

➤ Ausbildungssituation

- Risiko durch Nachfrage
- Risiko durch Abgang

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Kompetenzzentrum
Bildung im Strukturwandel



2. Berufsgruppenprofile

Ziel: Bereitstellung von Interpretationshilfen für die Risikoeinschätzung

➤ **Arbeitsmarkt**

- Anzahl & Wachstum SvB
- Anteil der Berufsgruppe an allen SvB
- Lokalisationskoeffizient
- Anteil Fachkräfte und SvB ü60

➤ **Ausbildungssituation**

- Anzahl Schülerinnen und Schüler und neue Schülerinnen und Schüler
- Anteil an allen Schülerinnen und Schüler
- Anzahl erfolgreiche Abschlüsse

GEFÖRDERT VOM



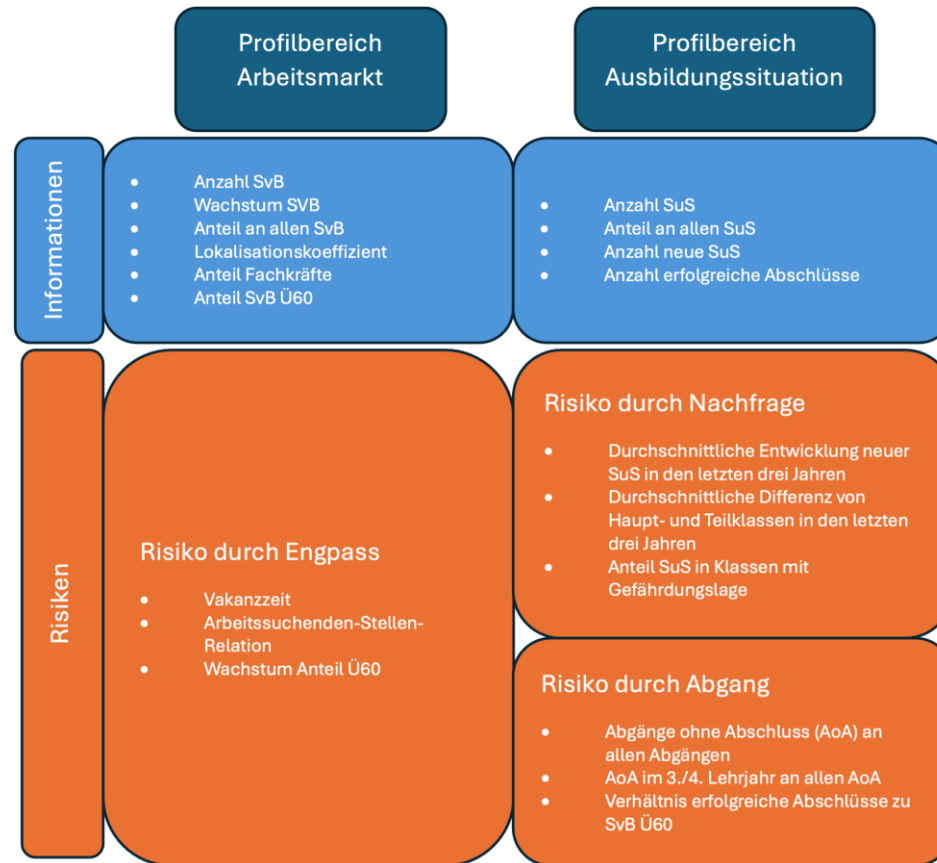
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Kompetenzzentrum
Bildung im Strukturwandel



2. Berufsgruppenprofile



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Kompetenzzentrum
Bildung im Strukturwandel



2. Berufsgruppenprofile

Risikoindikation durch Grenzwerte

	Sehr hohe Risikoindikation
	Hohe Risikoindikation
	Niedrige Risikoindikation
	Sehr niedrige Risikoindikation

- **Feste Grenzwerte der Bundesagentur für Arbeit**
 - Vakanzzeit und ASR
- **Relative Grenzwerte**
 - Als Grundgesamtheit dienen die Werte der Berufsgruppe in NRW

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Kompetenzzentrum
Bildung im Strukturwandel



2. Berufsgruppenprofile

		Profilbereich Arbeitsmarkt		Profilbereich Ausbildungssituation		
Informationen	Anzahl <u>SvB</u>	3.080	Anzahl <u>SuS</u>	770		
	Anteil an allen <u>SvB</u>	0,4 %	Anteil an allen <u>SuS</u>	2,18 %		
	Wachstum <u>SvB</u>	4,4 %	Anzahl neue <u>SuS</u>	200		
	Lokalisationskoeffizient	1,14				
	Anteil Fachkräfte	76 %	Anzahl erfolgreiche Abschlüsse	210		
	Anteil <u>SvB</u> Ü60	3,7 %				
Risiken	Risikoindikation durch Fachkräftesituation	<u>Vakanzeit</u>	174	Risikoindikation durch Nachfrage	Durchschnittliche Entwicklung neuer <u>SuS</u> der letzten drei Jahre	-10,5 %
		Arbeitssuchenden-Stellen-Relation	74		Durchschnittliche Differenz der Haupt- und Teilklassen der letzten drei Jahre	10,3
					Anteil <u>SuS</u> in Klassen mit Gefährdungslagen	36,1 %
		Wachstum Anteil Ü60	0,6 %	Risikoindikation durch Abgang	Anteil <u>AoA</u> an allen Abgängen	14,6 %
			Anteil <u>AoA</u> in drittem und vierstem Lehrjahr an allen <u>AoA</u>		41,7 %	
			Verhältnis erfolgreicher Abschlüsse zu <u>SvB</u> Ü60		61	



Quelle: Eigene Berechnung und eigene Darstellung. Datengrundlage Jahr 2022 der Arbeitsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit & Amtliche Schuldaten NRW Schuljahr 2022/2023. Die Werte sind anhand des 5-Rundungsverfahrens von IT.NRW gerundet, Verhältnisse basieren auf Originalwerten.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Kompetenzzentrum
Bildung im Strukturwandel



2. Berufsgruppenprofile

		Profilbereich Arbeitsmarkt		Profilbereich Ausbildungssituation		
Informationen	Anzahl <u>SvB</u>	32.880	Anzahl <u>SuS</u>	1.100		
	Anteil an allen <u>SvB</u>	3,8 %	Anteil an allen <u>SuS</u>	3,12 %		
	Wachstum <u>SvB</u>	1,6 %	Anzahl neue <u>SuS</u>	330		
	Lokalisationskoeffizient	1,05	Anzahl erfolgreiche Abschlüsse	295		
	Anteil Fachkräfte	66 %				
	Anteil <u>SvB</u> Ü60	9,9 %				
Risiken	Risikoindikation durch Fachkräftesituation	<u>Vakanzzzeit</u>	143	Risikoindikation durch Nachfrage	Durchschnittliche Entwicklung neuer <u>SuS</u> der letzten drei Jahre	-3,3 %
		Arbeitssuchenden-Stellen-Relation	287		Durchschnittliche Differenz der Haupt- und Teilklassen der letzten drei Jahre	15,3
		Wachstum Anteil Ü60	1,7 %	Risikoindikation durch Abgang	Anteil <u>SuS</u> in Klassen mit Gefährdungslagen	3,4 %
	Risikoindikation durch Abgang	Anteil <u>AoA</u> an allen Abgängen	19,5 %			
		Anteil <u>AoA</u> in drittem und vierstem Lehrjahr an allen <u>AoA</u>	32,4 %			
		Verhältnis erfolgreicher Abschlüsse zu <u>SvB</u> Ü60	4			



Quelle: Eigene Berechnung und eigene Darstellung. Datengrundlage Jahr 2022 der Arbeitsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit & Amtliche Schuldaten NRW Schuljahr 2022/2023. Die Werte sind anhand des 5-Rundungsverfahrens von IT.NRW gerundet, Verhältnisse basieren auf Originalwerten.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Kompetenzzentrum
Bildung im Strukturwandel



2. Berufsgruppenprofile

Anmerkungen

- Besonderheiten relativer Grenzwerte beachten
- Fehlende Werte z. B. bei Berufsgruppen ohne Fachkräfte (nur Spezialist*innen und Expert*innen)
- Sowohl die Daten der Bundesagentur für Arbeit als auch die Schuldaten NRW haben Spezifika, die zur Interpretation der Ergebnisse beachtet werden sollten

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Kompetenzzentrum
Bildung im Strukturwandel



2. Berufsgruppenprofile

Anwendungsmöglichkeit 1: Aussagen zu einzelnen Berufsgruppen oder Gruppen

- Vorab als relevant identifizierte Berufsgruppen können hinsichtlich ihrer Risiken analysiert werden
 - 12 der 16 identifizierten Berufsgruppen weisen ein mindestens hohe Risikoindikation hinsichtlich der Abgänge ohne Abschluss auf
- Nicht jede Berufsgruppe hat die gleichen Bedarfe und die Profile ermöglichen eine zielgerichtete strategische Steuerung
 - In der Berufsgruppe Mechatronik und Automatisierungstechnik besteht ein geringes Risiko hinsichtlich des demografischen Wandels, aber ein Mangel an Nachfrage

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Kompetenzzentrum
Bildung im Strukturwandel



2. Berufsgruppenprofile

Anwendungsmöglichkeit 2: Allgemeine Aussagen über alle BGs hinweg

- Herausforderungen durch kleine Klassen
 - Für 50 der 70 Berufsgruppen mit Auszubildenden im RR wird ein Risiko hinsichtlich der Differenz von Haupt- zu Teilklassen indiziert
- Herausforderungen durch Abgänge ohne Abschluss
 - In 34 der 70 Berufsgruppen ist ein mindestens hohes Risiko bei dem Anteil der Abgängen ohne Abschluss an allen Abgängen indiziert

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Kompetenzzentrum
Bildung im Strukturwandel



2. Berufsgruppenprofile

Anwendungsmöglichkeit 3: Identifikation von besonders risikobehafteten Berufsgruppen

- Möglichkeit alle Berufsgruppen auszuwählen, die in den drei Risikobereichen auffällig sind
 - Berufsgruppe Ver- und Entsorgung hat in jedem der neun Risikoindikatoren ein mindestens hohes Risiko
- Möglichkeit einen Risikobereich in den Fokus zu rücken
 - Fachkräftesicherung: Fokus Engpass am Arbeitsmarkt

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Kompetenzzentrum
Bildung im Strukturwandel



2. Berufsgruppenprofile

Zukünftige Möglichkeiten

- Indexbildung möglich
- Zusammenhänge zwischen Indizes erkennbar
- Möglichkeiten standardisierter Handlungsempfehlung durch Clusterbildung prüfen
- Vertiefung der Analysen möglich
 - Analyse einzelner Berufe
 - Analyse nach demografischen Merkmalen
- Verbreiterung der Analysen möglich
 - Weiterbildung
 - Hochschulbildung

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Kompetenzzentrum
Bildung im Strukturwandel



Kontakt Daten

Dr. Rabea Pfeifer

Projektleitung Netzwerkbüro Bildung Rheinisches Revier (NBR)

E-Mail: rabea.pfeifer@bildung-rheinisches-revier.de

Mobil: 0176/55 24 96 58

Bernhard Hübers

Stellvertretende Projektleitung Netzwerkbüro Bildung Rheinisches Revier (NBR)

E-Mail: bernhard.huebers@bildung-rheinisches-revier.de

Mobil: 0157/52 06 18 94

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Kompetenzzentrum
Bildung im Strukturwandel

